

# Wirtschaft wird erfahrbar

## Kooperationsvertrag zwischen der Edertalschule und der Uni Siegen unterzeichnet

VON LARA SASSE

**FRANKENBERG.** Brücken zwischen Universität und Schule bauen: Das ist eines der Ziele des Kooperationsvertrags zwischen der Edertalschule und dem Zentrum für ökonomische Bildung Siegen (ZöBiS) der Universität Siegen, der gestern unterzeichnet wurde.

Diese Brücken, so Zentrum-Leiter Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser seien nur erfolgreich, wenn sie von beiden Seiten gebaut würden. Die neu gegründete Kooperation betrifft das an der Edertalschule angebotene Fach Wirtschaftswissenschaften.

Ein erstes vorgesehene Projekt ist ein Planspiel. Das Spiel wurde von den Siegern entwickelt und beschäftigt sich mit Fragen der Wirtschaftspolitik. Gelernt wird, wie mit Wirtschafts- und Finanzkrisen umgegangen wird. Der Stoff ist schülergerecht in eine Erzählung eingebaut. Doch nicht nur volkswirtschaftliche Fragen werden in den Spielen des ZöBiS behandelt. Es gibt auch Spiele aus Unternehmensperspektive.

### Idee gab es schon länger

Die Wirtschaftswissenschaften werden so für die Schüler praktisch erfahrbar. „Schüler denken beim Erstkontakt mit volkswirtschaftlichen Fragen sonst oft, es gebe nur Menschen auf der linken oder rechten Seite einer Gleichung“, sagt Jürgen Schlösser und schmunzelt.

Wie es zu der Kooperation kam? Lehrer Thorsten Jech suchte 2009 nach einem Fortbildungsangebot. Dabei stieß er auf das Zentrum. Er war begeistert und strebte eine Kooperation an. Die Idee stieß auf Gegenliebe. Nun hofft die Schule, von den Forschungen der Universität zu profitieren. Man erhofft sich, dass ein Curriculum für die Einführungsphase, sprich die Klasse 11, entwickelt wird. Das erklärte



**Zukünftige Partner:** Schulleiter Stefan Hermes (vorne links) und Michael Schuhen von der Uni Siegen (vorne rechts) unterschrieben den Kooperationsvertrag. Mit dabei waren Initiator (hinten von links) Thorsten Jech, Hans Jürgen Schlösser (Uni Siegen) und Lehrer Markus Wagener.

Foto: Sasse

Markus Wagener, zuständiger Fachbereichsleiter an der Edertalschule. Auch Unterrichtsmaterial wünscht die Schule sich von der Kooperation. Nicht nur die Edertalschu-

le profitiert von der Zusammenarbeit, für die Uni ergeben sich auch Vorteile. Denn was dort theoretisch erforscht wird, wird an der Schule praktisch erprobt. So eine Zusam-

menarbeit gehöre zur gesellschaftlichen Funktion von Hochschule, sagte Schlösser. Die Schüler bekämen so mehr geboten als einen Probetag an der Uni, so Thorsten Jech.

## HINTERGRUND

### Universität arbeitet mit weiteren Schulen zusammen

Das Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZöBiS) gehört zur Universität Siegen. Gegründet wurde es im Jahr 2008. Das Selbstverständnis ist das eines „Kompetenzzentrums für die Vermittlung wirtschaftswissen-

schaftlicher und fachdidaktischer Sachverhalte“, heißt es auf der Homepage des Instituts. Die Zielgruppe sind Studenten und Lehrpersonen. Neben der Edertalschule gibt es vier weitere Kooperationsschulen, das Berufskolleg Wirt-

schaft und Verwaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein, das Berufskolleg Oberberg-Kaufmännische Schulen in Gummersbach und Waldbröl sowie das Gymnasium Netphen. (sas)

[www.zoebis.de](http://www.zoebis.de)